

1	Der Kontext	1
1.1	Das AKJP-Heidelberg	1
1.2	Wer war H. M.?	3
2	Die Studie	5
2.1	Wie kam es zur Beauftragung?	5
2.2	Begleitstruktur	6
3	Methodik	9
3.1	Zugang zum Forschungsfeld, Datengewinnung	9
3.2	Verschränkung von Datenerhebung und Datenauswertung	12
3.2.1	Forschungstheoretische Hintergründe	12
3.2.2	Qualitative Interviews	15
3.2.3	Hermeneutisches Vorgehen	17
3.2.4	Validierung von Interviewdaten – Der narrative Ansatz	20
4	Deskriptive Befunde als Bezugsrahmen	27
4.1	Übergriffe, Grenzverletzungen, sexualisierte Gewalt – Erkenntnisse über die Taten von H. M.	27
4.2	Aufdeckungspotenziale und Aufarbeitungsversuche	36
4.3	Aufdeckungspotenziale – Initiativen und Unterlassungen im Zusammenhang möglicher Aufdeckungen	37
4.4	Versuche der Aufarbeitung	51
5	Rahmenkonzepte zur Einordnung des Geschehens	57
5.1	Normalität	57
5.2	Professionsethik – Organisationsethik	63

5.3	Abstinenz	68
5.4	Sexualisierte Gewalt	80
6	(Sexuelle) Grenzverletzungen in psychotherapeutischen Beziehungen – eine Bestandsaufnahme	87
7	Systemdynamiken	99
7.1	Geschichte und strukturelle Einbindung des Instituts	102
7.2	Das AKJP-Institut Heidelberg als wirtschaftlich, wissenschaftlich und therapeutisch orientiertes System	104
7.3	Berufliche Identität/Organisationsidentität	113
7.4	Macht, Abhängigkeiten	121
7.5	Kontexte des Machtmissbrauchs	125
7.6	Art der Machtausübung	130
7.7	Organisationsmacht	135
7.8	Betroffenheiten	136
7.9	Formen der Abwehr	145
7.9.1	Abwehr von Verantwortung	145
7.9.2	Vergessen, Verleugnen, Verdrängen, Nicht-Wissen, Schweigen	150
7.10	Gruppen und Konflikte	165
7.11	Exemplarische Fallrekonstruktionen	172
8	Theoretische Modelle – individuelle und institutionelle Betroffenheit von sexualisierter Gewalt	185
8.1	Missbrauchssystem – Aufdeckungssystem – Hilfesystem	185
8.2	Latente Prozesse und manifeste Indexereignisse	193
8.3	Wissensbestände in verschiedenen Systemen	206
8.4	Traumatisierte Institutionen	218
9	Hintergründe und Funktionsweisen einer strukturellen Prävention	225
10	Empfehlungen	231
10.1	Interne Verfahren und Strukturen	231
10.2	Qualifizierung	232
10.3	Externe Kooperationen	234
Literaturverzeichnis		239